

# MBA-Fernstudierende besuchen die ICSB-Welt-Konferenz in New York und Hoboken, New Jersey

**Prof. Dr. Walter Ruda, M.Sc. Pierre G. Keller**

Mit Spannung erwarteten 30 Teilnehmer der Fernstudiengänge MBA Vertriebsingenieur/in und MBA Marketing-Management der Hochschule Kaiserslautern, Fachbereich Betriebswirtschaft den Out-of-Campus-Event als Lehrveranstaltung, der wieder im Rahmen einer internationalen Konferenz stattfand. Während für die MBA-Studierenden (Master of Business Administration) in 2015 das „neue“ Dubai mit Burj Al Arab und Burj Khalifa auf dem Programm stand, wurde in 2016 Jahr das „alte“ New York mit Wall Street und Times Square besucht.

Die Teilnahme an einer internationalen Konferenz hat sich längst als fester Bestandteil dieses MBA-Fernstudienganges etabliert mit bisherigen Teilnahmen an internationalen Konferenzen in Budapest, Dublin und Dubai. Unter der fachlichen Leitung der Professoren Dr. Bettina Reuter und Dr. Walter Ruda sowie mit Unterstützung durch Martina Fremgen, Bianca Welsch und Patrick Schackmann von ed-Media, besuchten die berufsbegleitend MBA-Studierenden aus den beiden Präsenzorten Zweibrücken und Augsburg die Metropole am Hudson River und Hoboken in New Jersey

Im Anschluss an die Teilnahme der ICSB-Academy wurde die 61. ICSB-Weltkonferenz „The Role and Impact of SMEs in Implementing the New SDGs“ in New York und am Stevens Institute of Technology in Hoboken/New Jersey mit Teilnehmern aus 55 Ländern im Juni 2016 besucht. Beim ICSB (International Council for Small Business) handelt es sich um die auf dem Gebiet Unternehmertum/Entrepreneurship weltweit führende Forschungsvereinigung. Ein Highlight im Programm war der abendliche Besuch der feierlichen Eröffnungszeremonie der ICSB-Konferenz im Hafen von Newport, New Jersey. Am nächsten Tag erfolgte dann die Eröffnungsveranstaltung der Konferenz bei den Vereinten Nationen in New York mit einem Grußwort von Ban Ki-moon, dem Generalsekretär der UNO. Er erinnerte an die Agenda „Sustainable Development Goals“ (SDGs), (Ziele nachhaltiger Entwicklung), die

2016 startete und bis zum Jahre 2030 dauert. Danach wurde in verschiedenen Vorträgen auf die besondere Bedeutung der kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie von Start Ups hingewiesen. Das beeindruckende UNO-Gebäude bietet nicht nur ein hervorragendes Konferenzumfeld, sondern beheimatet auch eine globale Kunstausstellung.

Bei der ICSB-Konferenz wurde auch das Buch „Gründung und Entrepreneurship von Studierenden – GEST-Studie. Empirische Bestandsaufnahme und Analyse in Europa und Lateinamerika“, herausgegeben von den Professoren Dr. Walter Ruda, Dr. Rubén Ascúa, Dr. Thomas A. Martin und M. A. Benjamin Danko, präsentiert. Bei dem neuen GEST-Werk dürfte es sich um ein ziemliches Novum handeln: Ein wissenschaftliches Werk, das zeitgleich in drei verschiedenen Sprachen, Deutsch, Englisch und Spanisch, erschienen ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die Ergebnisse dieser internationalen Studie einem breiten internationalen Fachpublikum zur Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen des Forschungsprojektes „GEST-Studie (Gründung und Entrepreneurship von Studierenden)“ werden seit dem Jahr 2007 unternehmerische Merkmale von Studierenden, die einen Einfluss auf deren Gründungsneigung und Gründungsentscheidung (Existenzgründung) haben, empirisch untersucht. Ferner werden Kriterien, die im Zusammenhang mit einer potenziellen Gründungsaktivität stehen, z. B. Unterstützungsbedürfnisse, Gründungsumfang und Zielmarkt analysiert. Die internationale GEST-Studie wird durch das Zentrum für Mittelstands- und Gründungsökonomie – ZMG e.V. – German Center for Entrepreneurship – mit den Forschungsstandorten Zweibrücken und Ludwigshafen sowie Rafaela (Argentinien) durchgeführt.

Insgesamt konnten die Besucher aus Zweibrücken sowohl beim Besuch der ICSB-Academy als auch beim Besuch der ICSB-Welt-Konferenz in der Metropole New York und auf dem idyllisch gelegenen Campus in Hoboken eine Vielzahl von interessanten Eindrücken sammeln und internationale Beziehungen knüpfen.

